



ÖKOPROFIT

Kreis Borken 2021/2022

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



INHALT

Vorworte	01	Liner Factory GmbH & Co. KG	18
Was ist ÖKOPROFIT? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	02	Logata Digital Solutions GmbH	20
Was wird gemacht? Arbeitsschritte	04	Marantec Legden GmbH & Co. KG	22
Was haben wir erreicht? Ergebnisse	06	Michael Hueske Landschaftspflege / Kommunaltechnik	24
Borgers GmbH	08	Schöpker & Dorgeist Stahl- und Röhren- großhandel GmbH	26
FB Garten-Architektur GmbH & Co. KG	10	ÖKOPROFIT-Klub im Kreis Borken Ausblick	28
Grethen GmbH & Co. KG	12	ÖKOPROFIT in NRW Verbreitung von ÖKOPROFIT	29
Hardeweg Raumdesign	14	ÖKOPROFIT-Betriebe im Kreis Borken Bisherige Teilnehmer:innen	30
H+H Hydraulik- und Hubgeräte GmbH	16	ÖKOPROFIT Kreis Borken Kooperationspartner:innen	32

Für den Kreis Borken und die WFG für den Kreis Borken mbH

Ein Jahr später als geplant, ist es nun soweit: Wir feiern den Abschluss der zehnten ÖKOPROFIT-Runde im Kreis Borken! Der Corona-Pandemie ist es geschuldet, dass dieser Durchgang von 2020/21 auf 2021/22 verschoben wurde. Umso mehr freuen wir uns jetzt, dass das Erfolgsformat nun sein rundes Jubiläum bei uns im Kreis Borken feiern kann. Mehr als 110 Betriebe, Büros und Verwaltungen aus allen 17 Städten und Gemeinden haben seither am Kooperationsprojekt des Kreises Borken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken teilgenommen. Ihnen allen gilt unser Dank und unsere Anerkennung – ganz aktuell nun den zehn Betrieben der diesjährigen Runde, die die Urkunde „ÖKO-PROFIT-Betrieb Kreis Borken 2022“ erhalten. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Das Programm ÖKOPROFIT ist inzwischen ein etablierter und erfolgreicher Baustein im Kreisgebiet. Dabei nimmt es betriebsrelevante Umweltthemen in den Blick und orientiert sich an den Bedürfnissen der Unternehmen. Auf diese Weise wird aber nicht nur die Umwelt geschont – auch das Firmenbudget, denn die Optimierungen sorgen für Einsparung von Abfall oder CO₂ ebenso wie bei den betrieblichen Kosten. Gleichzeitig ergeben sich oftmals wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.

In Zukunft wird der Umgang mit Ressourcen und Energie weiter an Bedeutung gewinnen – das zeigt sich gerade deutlich. Die Energiekrise bestimmt derzeit die Medien und versetzt Regierung und Unternehmen ebenso in Sorge wie die Bürgerinnen und Bürger. Die Themenfelder Energieeffizienz, regenerative Energien und Energieeinsparung sind nicht erst jetzt Schwerpunkte von ÖKOPROFIT. Dabei geht das Programm allerdings noch weiter und betrachtet sämtliche Betriebsbereiche, die umweltrelevante Fragestellungen aufwerfen, beispielsweise Themen wie Abfall und Gefahrstoffe oder die Motivation der Beschäftigten zu umweltgerechterem Handeln.

ÖKOPROFIT kombiniert individuelle Beratung und direkten Erfahrungsaustausch. Nachdem im vorherigen Durchgang noch oftmals Online-Workshops die Treffen ersetzen mussten, konnten in dieser zehnten ÖKOPROFIT-Runde nun – anfänglich noch mit Tests und Masken – die Workshops und Betriebsbesuche wieder in Präsenz stattfinden. Auch die Abschlussveranstaltung kann wieder mit allen Akteuren gemeinsam stattfinden, worüber wir uns besonders freuen. Denn dabei wird immer wieder deutlich, wie vielfältig ÖKOPROFIT ist: Die zehn Betriebe verteilen sich über das gesamte Kreisgebiet. Sie sind auch aus völlig unterschiedlichen Branchen: Garten- und Landschaftsbau, Raumausstattung, Kunststoffverarbeitung und IT-Dienstleister, um einige Beispiele zu nennen. Das kleinste hat neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das größte Unternehmen 170. Allen gemeinsam sind jedoch die Ziele: Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und -effizienz.



Dr. Kai Zwicker
Landrat Kreis Borken



Dr. Heiner Kleinschneider
Geschäftsführer der WFG
für den Kreis Borken mbH



Karola Voß
Bürgermeisterin
der Stadt Ahaus

Im zurückliegenden Jahr haben die teilnehmenden Unternehmen alle Durchhaltevermögen und Ideenreichtum bewiesen. Sie haben bekannte Wege verlassen, Verbesserungspotenziale aufgedeckt und neue Strukturen entwickelt. In dieser Broschüre präsentieren wir nun mit Stolz die teilnehmenden Betriebe und ihre bemerkenswerten Leistungen. Dabei starteten sie nicht bei null: Alle Unternehmen haben vor ÖKOPROFIT schon umweltbewusst gehandelt. Viele neue konkrete Maßnahmen werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Zugleich verdeutlichen diese Beispiele, welchen Beitrag die Wirtschaft bei der Umsetzung der Klimaschutzziele hier im Kreis Borken leisten kann.

Neben den diesjährigen Akteuren möchten wir auch allen bisherigen Teilnehmern sowie den Kooperationspartnern danken: Das große Engagement aller Beteiligten hat ÖKOPROFIT im Kreis Borken erst zu dem Erfolgsprojekt gemacht, das es heute ist! Ebenso gilt unser Dank dem Land NRW, das das Vorhaben durch eine Förderung unterstützt. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Für die Stadt Ahaus

„It’s all about the Climate“ – so hat das Weltwirtschaftsforum 2021 in Davos die gesellschaftliche Kernherausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte prägnant auf den Punkt gebracht. Dabei gilt es nun mehr denn je, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit erfolgreich miteinander zu verbinden. Hier knüpft das Kooperationsprojekt ÖKOPROFIT an, das schon seit über zehn Jahren gemeinsam vom Kreis Borken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises initiiert wird.

ÖKOPROFIT zeichnet sich durch eine Kombination aus Beratung, Workshops und einer ganz besonderen Gruppendynamik aus, die regelmäßig – so auch in diesem Jahr – zu überzeugenden Ergebnissen führt. Sowohl kleine als auch große Maßnahmen machen sich bei den Unternehmen wirtschaftlich positiv bemerkbar, so ist das ÖKOPROFIT-Programm ein erfolgreicher Baustein für mehr Nachhaltigkeit in unserer Region.

Trotz der langjährigen ÖKOPROFIT-Erfahrung waren die vergangenen Jahre eine besondere Herausforderung, die von schnellen, unvorhersehbaren und oft auch weitreichenden Veränderungen geprägt waren. Durchhaltevermögen und Kreativität mussten bewiesen werden – und werden wohl auch zukünftig bei Unternehmen gefragt bleiben. Umso bemerkenswerter sind die Ergebnisse der Unternehmen aus unserer Region, auf die wir alle gemeinsam stolz sein können. Mit professioneller Unterstützung und großem eigenen Engagement ist es den teilnehmenden Betrieben gelungen, vielfältige Umweltmaßnahmen um- und Ressourcen effizient einzusetzen.

Vielen Dank daher an alle, die trotz oder gerade wegen aller Herausforderungen an ÖKOPROFIT mitgewirkt haben und dazu beitragen, dass die Erfolgsgeschichte des Projektes weitergeschrieben werden kann.

ÖKOPROFIT





Was ist ÖKOPROFIT?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede:n Unternehmer:in seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer:innen umfassend und individuell

bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion des Kreises Borken, Fachbereich Natur und Umwelt und von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH.

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert bereits seit Ende der 90er Jahre alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.375 Unternehmen an ÖKOPROFIT in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 92 Mio. € Betriebskosten
- mehr als 776 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 369.000 Tonnen CO₂
- mehr als 3,8 Mio. m³ Wasser
- über 55.000 Tonnen Restmüll

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 294 Mio. € gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über drei Jahren erreicht wird.



Impressionen aus dem ÖKOPROFIT-Projektjahr



Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Bei ÖKOPROFIT nimmt der Kreis Borken nun zum zehnten Mal teil. So konnten bereits 113 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer:innen sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2022 konnten die zehn Unternehmen insgesamt

- 931.800 kWh Energie
- 641,8 t CO₂
- 86 m³ Wasser und
- 30 t Restmüll

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer:innen von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Berater:innen, Wirtschaftsförderer:innen, Umweltämtern und weiteren Partner:innen, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.



Impressionen aus dem ÖKOPROFIT-Projektjahr

Teilnehmer	Branche	Mitarbeitende
Borgers GmbH	Generalbauunternehmen	170
FB Garten-Architektur GmbH & Co. KG	Gartenarchitektur	21
Grethen GmbH & Co. KG	Leitungsbau und Versorgungstechnik	100
Hardeweg Raumdesign	Raumausstatter / Interieur Designer	9
H+H Hydraulik- und Hubgeräte GmbH	Herstellung von Hydraulik-Komponenten	20
Liner Factory GmbH & Co. KG	Produktion von Inlinern	30
Logata Digital Solutions GmbH	IT-Systemhaus	40
Marantec Legden GmbH & Co. KG	Herstellung von Torantrieben und Steuerungstechnik	130
Michael Hueske Landschaftspflege / Kommunaltechnik	Landschaftspflege und Kommunaltechnik	18
Schöpker & Dorgeist Stahl- und Röhrengroßhandel GmbH	Stahlgroßhandel	45

Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hocheffizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.



GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Träger:innen, Firmen, Institutionen und externen Expert:innen zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz am besten funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Borken 2021/2022 eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Kreis Borken das Team von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 über 200 ÖKOPROFIT-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Bei der Umsetzung des Projekts, insbesondere bei der Ansprache der Unternehmen und der abschließenden Prüfung wurde das Team von B.A.U.M. Consult unterstützt durch den Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH. Weiterhin begleiteten die Effizienz-Agentur NRW, die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Kreisstelle Borken, die Kreishandwerkerschaft Borken und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW) die ÖKOPROFIT-Runde.

BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Berater:innen als Ansprechpartner:innen dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater:innen lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater:innen die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuch-



Impressionen aus den Workshops



tung, aber auch umweltfreundliche Beschaffung sowie Mitarbeitendenmotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Expert:innen ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmer:innen nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer:innen bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Netzwerktreffen finden im Regelfall bei einem der teilnehmenden Betrieben statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer:innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner:innen bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

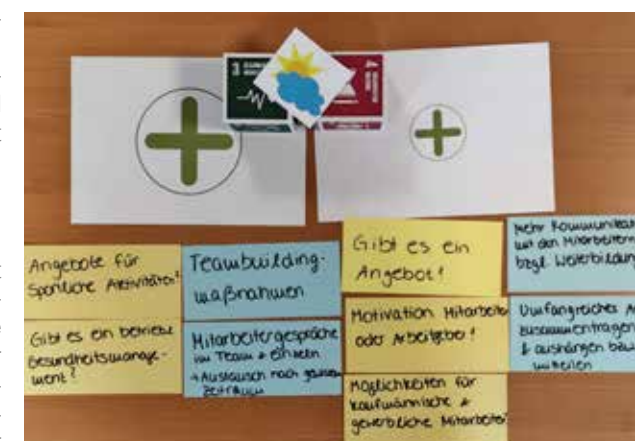
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertreter:innen der Kooperationspartner:innen, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller

relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden die Teilnehmer:innen zu Vorzeigunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer:innen einen zusätzlichen Gewinn dar.

ÖKOPROFIT IN ZEITEN VON CORONA

Das Projekt wird voraussichtlich allen Beteiligten in besonderer Erinnerung bleiben. Auch ÖKOPROFIT musste lernen mit Covid-19 und den neuen Herausforderungen umzugehen. In diesen Zeiten wird erneut deutlich, wie sehr das Eingreifen des Menschen in die Natur zu einer wahren Bedrohung werden kann. Aus diesem Grund ist der Schutz unseres Planeten und das umweltbewusste Handeln eines jeden einzelnen von großer Bedeutung. Trotz der extremen Umstände, die diese Zeit mit sich brachte, gelang es den Betrieben, bemerkenswerte Ergebnisse zu erzielen und einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.





Was haben WIR erreicht?

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer:innen.

ÖKOPROFIT IM KREIS BORKEN 2021/2022 - DIE BILANZ

Genau 69 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer:innen, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Kreis Borken erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 37 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen dieser Maßnahmen belaufen sich jährlich insgesamt auf rund 332.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 1,68 Mio. Euro gegenüber. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 27 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können. Besonders verblüffend ist, dass 19 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen über 6.000

Euro pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer:innen. Weitere 14 % der Maßnahmen machen sich in ein bis drei Jahren bezahlt und bei etwa 41 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 32 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Kreis Borken 2021/2022 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 932.000 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Eigenerzeugung von regenerativem Strom ersparen die Teilnehmer:innen dem Klima jedes Jahr etwa 642 Tonnen CO₂. Der überwiegende Teil der durch-

geführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater:innen auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeiter:innen oder mit Kunde:innen und Partner:innen wurde in mehreren Betrieben durch verschiedene Maßnahmen intensiv umgesetzt.

GESAMTBILANZ VON ÖKOPROFIT IM KREIS BORKEN

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT sind im Kreis Borken schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile zehnten ÖKOPROFIT-Projektes im Kreis Borken sind mittlerweile 113 Unternehmen aus der Region überzeugte ÖKOPROFITeur:innen.

Mit insgesamt 548 bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen jährliche Einsparungen von

- 24.432.000 Kilowattstunden Energie
- 9.542 Tonnen CO₂
- 21.300 m³ Wasser und
- 350 Tonnen Restmüll

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

- einer jährlichen Einsparung von 5 Mio. Euro bei
- einmaligen Investitionen von 11,7 Mio. Euro

Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiator:innen, Macher:innen und Unterstützer:innen sind sich daher einig: Die Erfolge der Betriebe aus dem Kreis Borken bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

47 Energie

12 Rohstoffe & Abfall

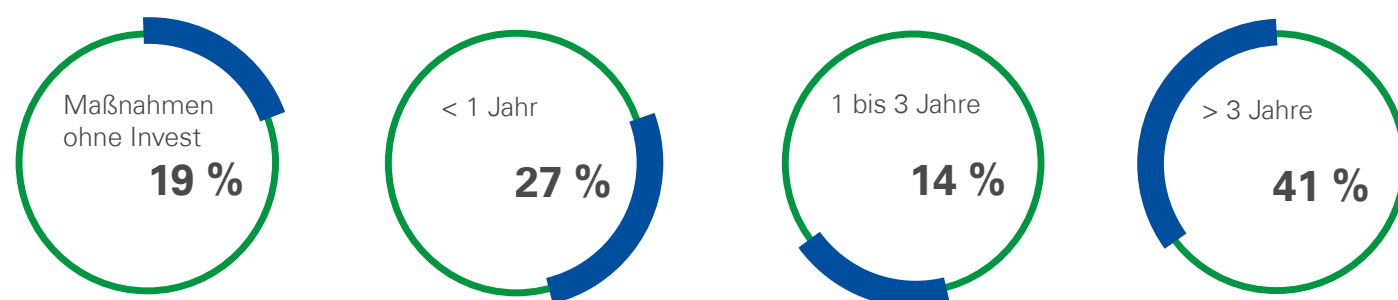
1 Wasser & Abwasser

2 Information & Motivation

7 Sonstiges

ANZAHL DER
MASSNAHMEN
NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGS-
BEREICHEN

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	6.075	0
Kleiner 1 Jahr	77.100	23.734
1 bis 3 Jahre	34.040	91.550
Größer 3 Jahre	214.650	1.568.500
SUMME der 37 Maßnahmen	331.865	1.683.784

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 37 Maßnahmen

Einsparung Energie	931.800 kWh
Einsparung CO ₂	641,8 t
Einsparung Wasser	86 m ³
Einsparung Abfall	30 t

Jährliche Einsparungen für die Umwelt
(alle Maßnahmen)



Borgers GmbH

Mühlenstraße 29
48703 Stadtlohn
www.borgers-bau.de

Kontakt:
Dr. Herbert Daldrup
Tel.: 02563 / 407-65
herbert.daldrup@borgers-bau.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

39.400 €
jährliche Einsparung

56 t CO₂
Klimaschutz

277.000 kWh
Energie

-
Abfall

86 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1910
Mitarbeitendenzahl: 170

Als mittelständisches Generalbauunternehmen planen und bauen wir deutschlandweit Industrie- und Gewerbebauten zum Festpreis mit garantierter Bauzeit. Unser Leistungsspektrum reicht von der Projektentwicklung über die Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung bis zum Bauen des schlüsselfertigen Gebäudes. Auf Kundenwunsch realisieren wir auch die Bau-
feldvorbereitung und stellen die gesamten Außenanlagen her. Unser Leitbild „Gemeinsam die Zukunft gestalten“ spiegelt sich auch in unserem Umweltbewusstsein wieder. Wir vermindern die aus unseren Aktivitäten resultierenden Umweltbelastungen kontinuierlich. Die von uns realisierten Immobilien sind besonders energieeffizient. Zunehmend rückt nachhaltiges Bauen über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien immer stärker in unseren Fokus.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022
DGNB Registered Professional 2022
BAFA-Energieberater 2021
dena-Energieeffizienzexperte 2016

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer E-Ladesäule (2 x 22 kW) im Bereich der Besucherparkplätze	5.400 €	Vermeidung von CO ₂ -Emissionen durch Förderung der E-Mobilität	erledigt
Bezuschussung der Jobräder für Mitarbeitende und Teilnahme am Stadtradeln 2022	13.920 €	Vermeidung von 2,1 t CO ₂ sowie Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber	erledigt
Durchführung eines Fahreffizienz- und Sicherheitstrainings für die Mitarbeitenden	8.789 €	31.000 €, Einsparung von ca. 155.000 kWh Energie und 31 t CO ₂	erledigt
Berücksichtigung statischer Belange von Photovoltaik-Anlagen bei allen Bauvorhaben unserer Kunden	nicht bezifferbar	Schonung von natürlichen Ressourcen durch Produktion von Öko-Strom und Vermeidung von CO ₂ -Emissionen	erledigt
Schulung der Mitarbeitenden zu nachhaltigen Bauweisen	9.984 €	Weiterentwicklung unserer Beratungskompetenzen vom energieeffizienten zum nachhaltigen Planen und Bauen	kontinuierlich
Digitalisierung von Prozessen und Umstellung auf Recyclingpapier	275 €	700 €, Einsparung von Papier- und Druckkosten sowie von ca. 17.000 kWh Energie, 0,9 t CO ₂ , 5 t Holz und 86 m ³ Wasser	11/2022
Anschaffung eines Elektroautos u.a. als Stromspeicher für die eigene Photovoltaik-Anlage	6.000 €	1.500 €, Vermeidung von 2,4 t CO ₂	03/2023
Austausch der bestehenden Gasheizung durch eine effiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe	47.000 €	6.200 €, Einsparung von 105.000 kWh Energie, 19,5 t CO ₂ sowie Unabhängigkeit von Gas	06/2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Errichtung eines Gründaches auf dem Büroneubau	1999
• Regenwasserversickerung durch „Drainpflaster“ auf dem Betriebsparkplatz	2003
• Kontinuierlicher Einsatz von effizienter LED-Beleuchtung	seit 2010
• Beratungskonzept „Effizienz & Klima Plus“ zum energieeffizienten Bauen	seit 2017
• Installation und Erweiterung einer Photovoltaik Anlage mit Speicher (46 kWp)	2017/2019
• Einsatz des ersten Elektro-Firmenfahrzeuges (e-Hybrid)	2020
• Bepflanzung von Gewerbeflächen mit Blüh- bzw. Insektenwiesen (3.350 qm)	2019/2021



FB Garten-Architektur GmbH & Co. KG

Fockenstegge 9
48683 Ahaus
www.garten-architektur.com

Kontakt:
Mats Brunsmann
Tel.: 02561 / 865488
mats@garten-architektur.com

Einsparung
laut Umweltprogramm

6.175 €
jährliche Einsparung

9,8 t CO₂
Klimaschutz

21.500 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2003
Mitarbeitendenzahl: 21

Gärten sind Lebensräume, die mit individueller und stilvoller Gestaltung zu einem Ort der Erholung und Entspannung werden. Das ist seit unserer Gründung im Jahr 2003 der Leitgedanke von FB Garten-Architektur. Der Erfolgsfaktor unserer Arbeit ist unser Team! So außergewöhnlich und einzigartig wie unsere Gärten und Projekte sind auch die Menschen dahinter. Egal ob Handwerker, Ingenieure oder Kaufleute: Jeder unserer 25 Mitarbeiter bringt spezielle Fähigkeiten mit. Durch die Zusammensetzung entstehen Ideen und Konzepte, die begeistern. Mit viel Expertise und der nötigen Lockerheit begleiten wir den gesamten Entstehungsprozess - von der ersten Beratung über die Planung und Umsetzung bis zur Gartenpflege. Dabei sind wir für Privatkunden, Firmen und Kommunen im Einsatz.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der bestehenden Leuchtstoffröhren im Lager durch LEDs	300 €	250 €, Einsparung von 1.000 kWh Energie sowie 0,4 t CO ₂	erledigt
Vermeidung von Fahrten durch verbesserte Organisation (Planung von Strecken)	0 €	1.200 €, Einsparung von 6.000 kWh Energie sowie 2,2 t CO ₂	erledigt
Reduzierung von Laufzeiten der Filtertechnik für den Teich	0 €	625 €, Einsparung von 2.500 kWh Energie sowie 0,9 t CO ₂	erledigt
Anschaffung eines vollelektrischen PKWs	geringe Mehrkosten	1.700 €, Einsparung von 2 t CO ₂	erledigt
Einbau von Zeitschaltuhren für die Außenbeleuchtung	100 €	nicht bezifferbar	erledigt
Einsatz von Recyclingpapier	0 €	nicht bezifferbar	fortlaufend
Anschaffung spritsparender LKW- & PKW-Reifen	geringe Mehrkosten	nicht bezifferbar	fortlaufend
Durchführung eines Fahrsicherheitstrainings in Kombination mit einem Training zum ökologischen Fahren	1.500 €	2.400 €, Einsparung von 12.000 kWh Energie sowie 4,3 t CO ₂	03/2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Hackschnitzelheizung (25 kW)	2010
• 200m ² extensive Dachbegrünung; 7,5 m ² Fassadenbegrünung	2011
• E-Bikes, Leasingräder	2017
• 350 m ² Streuobstwiese; 290 m ² insektenfreundliche Staudenpflanzung	2018
• automatische Bewässerung	2018
• Natur- & Badeteich	2019
• Installation einer Photovoltaik Anlage (45 kWp)	2021



Einsparung
laut Umweltprogramm

97.600 €
jährliche Einsparung

141 t CO₂
Klimaschutz

238.000 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1907
Mitarbeitendenzahl: 100

Als mittelständisches Familienunternehmen für Leitungsbau und Versorgungstechnik verbindet Grethen die Menschen in der Region mit den wichtigsten Infrastrukturen ihrer Zeit: Gas, Wasser, Strom und Telekommunikation. Seit mehr als einem Jahrhundert beweist sich das Unternehmen in Legden durch seine Wandlungsfähigkeit und Qualität. Mit diesen Fähigkeiten gehört Grethen heute zu den ältesten Arbeitgebern im westlichen Münsterland und ist in nahezu allen speziellen Gebieten der Versorgungsbranche erfolgreich.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer PV-Anlage auf der Dachfläche der Werkstatthallen	220.000 €	30.000 €, Einsparung von 93 t CO ₂	11/2022
Drosselung der Sprinter auf 130 km/h	10.000 €	20.000 €, Einsparung von 100.000 kWh sowie 20 t CO ₂	2023
Optimierung des Abfallsystems	0 €	Schonung natürlicher Ressourcen, Vermeidung von Abfällen und Nutzung von nachhaltiger Kreislaufwirtschaft	05/2023
Elektrifizierung unserer 6 Bauleiterfahrzeuge	300.000 €	27.600 €, Einsparung von 138.000 kWh sowie ca. 28 t CO ₂	06/2023
Konsequente Umsetzung des papierlosen Büros	0 €	Reduzierung von Fahrstrecken, Optimierung von Prozessen und Schonung von natürlichen Ressourcen	12/2024
Pflanzen von 1.000 Bäumen in Kooperation mit PLANT-MY-TREE	11.000 €	Renaturierung von wirtschaftlich genutzten Flächen und Stärkung der Biodiversität in NRW	12/2024
Schutz historischer Biotope im Münsterland in Kooperation mit der Stiftung NLW	8.000 €	Stärkung der heimischen Artenvielfalt und Aufklärungsarbeit für Kinder und Familien	12/2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
- Inbetriebnahme der ersten Windkraftanlage zur Stromerzeugung für die Gemeinde Legden - Energiegewinnung für die Gemeinden Legden und Darfeld durch Wasserkraft aus heimischen Gewässern der Dinkel und aus der Vechte - Umzug vom Dorf Legden in das Gewerbegebiet Heying Esch und damit Optimierung der Energieeffizienz von Verwaltung und Werkstatt	1925 1930 1995

HARDEWEG

Raumdesign

Hardeweg Raumdesign

Bahnhofsallee 2
46342 Velen
www.hardeweg.de

Kontakt:
Heidi Hardeweg
Tel.: 02863-4382
hh@hardeweg.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

3.750 €
jährliche Einsparung

6,7 t CO₂
Klimaschutz

5.500 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1926
Mitarbeitendenzahl: 9

Interieur hat einen Namen: Hardeweg Raumdesign. Am Sitz des Traditionsunternehmens eröffnet sich dem Kunden auf 220 Quadratmetern die ganze Welt des Wohnens. Nachdem er seinen Meister und Betriebswirt absolviert hatte, übernahm Stefan Hardeweg 2003 den Familienbetrieb. Mit unserem dynamischen, kompetenten und kreativen Team erfüllen wir alle Einrichtungswünsche im Privat- sowie im Objektbereich, angefangen bei Vorhängen und Teppichen, sowie weitere Akustiklösungen, über Sicht- und Sonnenschutz (innen und außen) bis zur kompletten Einrichtungsplanung und Möbel. Was über Generationen vermittelt wurde, ist nach wie vor unsere Unternehmensphilosophie: Zufriedene Kunden durch hohen handwerklichen Anspruch, Kreativität und "dem Besonderen".

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Verkauf von Möbeln regionaler Anbieter, die z.T. klimaneutral produzieren	0 €	Stützung der regionalen Wirtschaft und Reduzierung von Transportemissionen	erledigt
Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED-Retro-Fits	250 €	900 €, Einsparung von 3.000 kWh Energie sowie 1,1 t CO ₂	erledigt
Kauf eines Lastenrades zur Abwicklung von Beratungsterminen innerhalb der Stadt Velen	2.400 €	Reduzierung von Transportemissionen	erledigt
Bau zweier Insektenhotels sowie das Anlegen zweier Wildblumenwiesen	700 €	Verbesserung der Artenvielfalt	erledigt
Erweiterung der Produktpalette um eine „Greenline“	350 €	Verwendung von Stoffen aus 100% natürlichen Materialien wie Baumwolle, Hanf, Leinen, Seide oder Wolle	kontinuierlich
Umwandlung der Grundbeleuchtung in eine LED-Variante	15.000 €	750 €, Einsparung von 2.500 kWh Energie sowie 0,9 t CO ₂	2023
Bau einer Photovoltaik-Anlage (15 kWp)	18.000 €	2.100 €, Einsparung von 4,7 t CO ₂	2023
Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Rechnungen, Kundenkorrespondenz u.a.)	500 €	Reduzierung des Papierverbrauchs, Verbesserung von Prozessen	2023

Umweltchronik

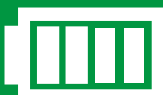
Maßnahme	Jahr
- Austausch der Heizung gegen eine moderne Brennwertanlage - Anschaffung von Tablets zur weiteren Digitalisierung der Arbeitsplätze	2019 2020



Einsparung
laut Umweltprogramm

 640 €
jährliche Einsparung

0,6 t CO₂
Klimaschutz

 2.300 kWh
Energie

 -
Abfall

 -
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1964
Mitarbeitendenzahl: 20

Seit 1964 beschäftigt sich die H+H mit der Herstellung von Hydraulik-Komponenten für Maschinenhersteller und die Industrie. Aus unserer Erfahrung wurde Leidenschaft und die gilt der perfekten Technik, der höchst Qualität und der daraus resultierenden wirtschaftlichsten Lösung. Bei unseren Standortwechseln haben wir immer den Fokus auf ein großzügiges Fundament für unsere Fertigung gelegt und den dafür nötigen Raum geschaffen. Neben den wirtschaftlichen Aspekten waren wir uns immer unserer sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst und haben diese bei allen Entscheidungen berücksichtigt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022
DIN EN ISO 3834.3 2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Leuchtstoffröhren an den Arbeitsplätzen durch LED	250 €	90 €, Einsparung von 300 kWh Strom sowie 0,2 t CO ₂	erledigt
Verbesserung der Restmülltrennung	0 €	150 €, Erhöhung des verwertbaren Anteils	erledigt
Verlängerung der Standzeiten des Kühlwassers durch den Einsatz zusätzlicher Pumpen	90 €	Reduzierung des Verbrauchs an Kühlschmierstoffen	erledigt
Drosselung der Geschwindigkeit des Sprinters auf 130 km/h	350 €	400 €, Einsparung von 2.000 kWh (200l Diesel) sowie 0,4 t CO ₂	erledigt
Anschaffung eines E-Scooters für Botengänge	500 €	Reduzierung von Emissionen	erledigt
Umstellung Kopierparier	Mehrkosten z.Z. nicht bezifferbar	Schonung von natürlichen Ressourcen und Vermeidung von CO ₂ -Emissionen	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeiter „Wir haben nur diese Erde“	0 €	Verbesserung des Bewusstseins für Umwelt- und Klimaschutzthemen	kontinuierlich

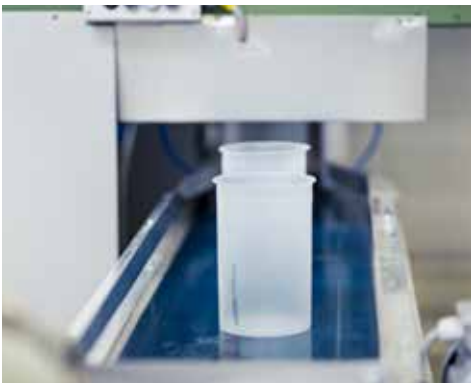
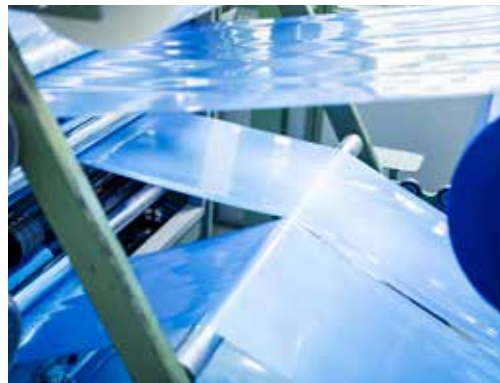
Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
- Neubau Produktion und Verwaltung - Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung - Installation einer Photovoltaik Anlage (142 kWp)	2016 seit 2016 2019

Liner Factory GmbH & Co. KG

Kruppstraße 8
48683 Ahaus
www.liner-factory.de

Kontakt:
Björn Achterberg
Tel.: 02561 / 9319-25
ab@liner-factory.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 **30.300 €**
jährliche Einsparung

65,1 t CO₂
Klimaschutz

 **103.500 kWh**
Energie

 **30 t**
Abfall

 **-**
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1980
Mitarbeitendenzahl: 30

Liner Factory – Better protection for liquids!
Und das meinen wir wörtlich: Denn die Produkte von Liner Factory sind keine x-beliebige Lösung zum Schutz des Füllguts, sondern in jeder Beziehung der bessere Schutz. Ein Versprechen, das unseren Anspruch unterstreicht, optimierte Verpackungslösungen für heute und morgen zu entwickeln – mit Begeisterung, mit Köpfchen und visionär in allen Bereichen. Mit gesunder Neugier entwickeln wir Lösungen, die individuellen Anforderungen unserer Kunden sowie unserer Umwelt wirklich gerecht werden.
Ob nun Apfelsaft, Milch oder Bier, Granulate, Gewürze oder andere flüssige, pastöse oder schüttfähige Güter – wir finden mit unserem Team genau die Lösung, die unser Kunde braucht, um sein wertvolles Gut in der optimalen Art und Weise zu lagern und oder zu transportieren. Dem ressourcenschonenden Einsatz aller verwendeten Materialien wird ein extrem hoher Stellenwert in allen Prozessschritten beigemessen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Elektrofahrzeug (Hybrid) für den Außendienst	Leasing	1.100 €, Einsparung von 7.500 kWh Energie sowie 1,5 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der Raumtemperaturen um 2°C	0 €	1.000 €, Einsparung von 31.000 kWh Energie sowie 6,2 t CO ₂	erledigt
Verbesserung der Trennung der verschiedenen Abfallstoffe	0 €	Verbesserung der Verwertungsquote	erledigt
Austausch der Beleuchtung gegen moderne LED Technik	35.000 €	11.500 €, Einsparung von 65.000 kWh Energie sowie 24,4 t CO ₂	2023
Installation einer Photovoltaik-Anlage (100 kWp)	110.000 €	10.500 €, Einsparung von 33 t CO ₂	2023
Austausch von Aluverbundmaterial gegen ein recyclingfähiges Material	15.000 €	5.100 €, Einsparung von 30 t Abfall	2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung auf Elektrofahrzeug für Geschäftsleitung	2021

Logata Digital Solutions GmbH

Hindenburgstr. 19
46395 Bocholt
www.logata.com

Kontakt:
Bernd Decressin
Tel.: 02871 / 2346 - 352
bernd.decressin@logata.com

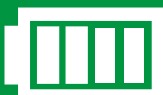


Einsparung
laut Umweltprogramm



58.600 €
jährliche Einsparung

86,3 t CO₂
Klimaschutz



141.900 kWh
Energie



-
Abfall



-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1997
Mitarbeitendenzahl: 40

Die Logata Digital Solutions GmbH wurde 1997 gegründet und ist seit nunmehr 25 Jahren eines der führenden Systemhäuser in der Region. Neben Glasfaseranbindungen und MSP Produkten aus ihrem eigenen Rechenzentrum, bietet die Logata Digital Solutions GmbH eine Vielzahl von IT-Dienstleistungen an.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ideenwettbewerb über SharePoint (Sonderurlaub als Preis)	0 €	Sensibilisierung der Mitarbeitenden	erledigt
Erneuerung der Klimatechnik im Rechenzentrum	75.000 €	28.000 €, Einsparung von 110.000 kWh Energie sowie 40 t CO ₂	erledigt
Austausch 40 LS-Röhren im Rechenzentrum gegen LEDs	1.000 €	600 €, Einsparung von 1.900 kWh Energie sowie 0,7 t CO ₂	2022
Installation von PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 131 kWp	140.000 €	30.000 €, Einsparung von 41 t CO ₂	2022
Reduzierung Mietfläche um 853 m ² (Neuer Standort / Shared Desk)	z.Zt. nicht bezifferbar	Reduzierung des Verbrauchs an Wärmeenergie	2023
Umstellung Fuhrpark auf E-Fahrzeuge	Leasing	Einsparung von ca. 30.000 kWh Energie sowie 4,6 t CO ₂	2023
„Papierloses Büro“: Einführung neues ERP	400.000 €	Reduzierung Papierverbrauch und Druckkosten	2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
- Umstellung des Rechenzentrumsbetriebes auf Ökostrom - Kompensation der CO2-Emissionen des Fuhrparks - Baumgeschenke für die Mitarbeiter zum Geburtstag	2021 2021 2021



Einsparung
laut Umweltprogramm

32.200 €
jährliche Einsparung

86 t CO₂
Klimaschutz

8.800 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1991
Mitarbeitendenzahl: 130

Marantec Legden ist ein international tätiges Industrieunternehmen: Als Spezialist für Torantriebe fertigen und vertreiben wir Antriebs- und Steuerungstechnik für Betriebe, Werkhallen, Hangars oder Werkstätten. Unser Firmensitz und Fertigungsstandort ist in Legden. Mit rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir gemeinsam daran, Kundenanforderungen mit individuellen Komplettlösungen effizient zu erfüllen. Marantec Legden ist Teil der Marantec Group – einem starken, sich permanent erweiternden Netzwerk aus Experten für intelligente Antriebslösungen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022
DIN EN ISO 14001 : 2015
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Modernisierung der Lackieranlage	12.500 €	1.200 €, Einsparung von 4.000 kWh Energie sowie 1,5 t CO ₂	erledigt
Beseitigung von Luftleckagen	500 €	nicht bezifferbar	laufend
Vereinheitlichung von Bauteilen	0 €	nicht bezifferbar	laufend
Implementierung von Auto-Stand-By an Anlagen	620 €	1.400 €, Einsparung von 4.800 kWh Strom sowie 1,8 t CO ₂	2022
Installation einer PV-Anlage (170 kWp)	221.000 €	29.600 €, Einsparung von 83 t CO ₂	2023
Anschaffung E-Autos	Leasing	noch nicht bezifferbar	2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
- Implementierung der ISO 14.001 (Umweltmanagement) - Kontinuierlicher Einsatz von effizienter LED-Beleuchtung - Installation neuer moderner Heizungstechnik - Aufnahme von E-Autos in die PKW-Flotte und Ausbau Ladeinfrastruktur	2009 seit 2014 2015 / 2016 2017



Michael Hueske
Landschaftspflege / Kommunaltechnik

Im Garbrock 3
48683 Ahaus-Ottenstein
www.landschaftspflege-
hueske.de

Kontakt:
Michael Hueske
Tel.: 02561 / 8428
info@landschaftspflege-hueske.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

17.000 €
jährliche Einsparung

22,74 t CO₂
Klimaschutz

85.000 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2004
Mitarbeitendenzahl: 18

Es liegt im allgemeinen Interesse, ein sicheres Straßen- und Wegenetz zu haben. Genauso rücken aber immer mehr Fragen zur Umwelt und intakten Landschaft in den Vordergrund. Hier sind Lösungen gefragt, die nur Spezialisten mit Sicherheit bieten können. Die richtigen Maschinen, die optimale Methodik und der dosierte Einsatz von Ressourcen sind hier die Schlüssel für das richtige Preis-Leistungs-Verhältnis.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Begrünung von Außenflächen (ehemals Schotter)	800 €	Verbesserung der Biodiversität und des „Mikro-Klimas“	erledigt
Durchführung eines Spritspartrainings für die MitarbeiterInnen	1.500 €	12.000 €, Einsparung von 60.000 kWh Energie sowie 16 t CO ₂	erledigt
Drosselung der Fahrzeuge auf 130 km/h	200 €	25.000 €, Einsparung von 25.000 kWh Energie sowie 6,7 t CO ₂	erledigt
Nutzung von Mehrweggebinden (u.a. für Bremsenreiniger oder Getränkeflaschen)	0 €	300 €, Reduzierung Verpackungsabfall	erledigt
Einführung digitaler Gehaltabrechnungen und bewussterer Umgang mit Papier	0 €	Reduzierung Papierverbrauch	erledigt
Vermeidung "unnötiger" Fahrten durch verbesserte Planung und verbessertes Bewusstsein	0 €	z. Zt. nicht bezifferbar	laufend
Austausch der wenigen, noch vorhandenen Leuchtstoffröhren gegen LED und Einsatz von Bewegungsmeldern	z. Zt. nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme der ersten PV-Anlage mit 20 kWp	2004
• Installation einer weiteren PV-Anlage	2006
• Installation der dritten PV-Anlage	2010
• Dämmung Halle	2013
• Umrüstung auf LED-Beleuchtung	2017

Schöpker & Dorgeist Stahl- und Röhrengrosshandel GmbH

Ridderstraße 60
48683 Ahaus
www.schoepker-dorgeist.de

Kontakt:
Greta Lammers
Tel.: 02561 / 919-118
lammers@schoepker-dorgeist.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

67.000 €
jährliche Einsparung

167 t CO₂
Klimaschutz

48.300 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1959
Mitarbeitendenzahl: 45

Die Firma Schöpker & Dorgeist Stahl- und Röhrengrosshandel GmbH arbeitet als unabhängiges Familienunternehmen in den Geschäftsfeldern Stahlhandel, Stahlbearbeitung, Stahllogistik und Beratung. Im Mittelpunkt unseres Strebens stehen in erster Linie unsere Kunden, mit denen wir langfristige und partnerschaftliche Beziehungen pflegen. Zu unseren Kunden gehören Handwerks- und Industriebetriebe sowie der Maschinenbau im Münsterland, Niedersachsen und den Niederlanden. Als eines der ersten Unternehmen im Münsterland wurden wir nach EN 1090 und DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Borken 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines Elektroautos	43.000 €	3.100 €, Einsparung von 18.100 kWh Energie sowie 6,5 t CO ₂	erledigt
Anlegen einer Blühwiese	1.000 €	Erhöhung der Biodiversität	erledigt
Kontinuierliche Ausbesserung von Leckagen im Druckluftsystem	250 €	3.300 €, Einsparung von 18.200 kWh Energie sowie 6,6 t CO ₂	erledigt/fortlaufend
Ausstattung der Hallenbeleuchtung mit smarten Lichtschaltern (Möglichkeit der zentralen Abschaltung)	30.000 €	4.500 €, Einsparung von 12.000 kWh Energie sowie 4,3 t CO ₂	2023
Ausbau PV-Anlage (Büro)	71.000 €	6.300 €, Einsparung von 17 t CO ₂	2023
Ausbau PV-Anlage (Halle)	300.000 €	49.800 €, Einsparung von 133 t CO ₂	2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
- Installation einer Photovoltaikanlage - Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Halle - Elektronische Umstellung unseres Zeugniswesens - Angebot „Job Rad“ für die Mitarbeitenden	2012 2017 2020 seit 2020



Startphase beendet: Wie geht es weiter?

Offiziell lief das zehnte ÖKOPROFIT Projekt im Kreis Borken bis zum Herbst 2022. In dieser Zeit endete die einjährige, vom Land geförderte Einführungsphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Neben den noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, die im Betrieb weiter verfolgt werden, sind über die ÖKOPROFIT-Runde wichtige Kontakte entstanden.

ÖKOPROFIT Kreis Borken – Runde elf

Im Kreis Borken besteht eine große Nachfrage nach dem Projekt. Der Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken starten daher bereits direkt im Anschluss an das zehnte Projekt eine elfte Projektrunde.

ÖKOPROFIT Netz NRW

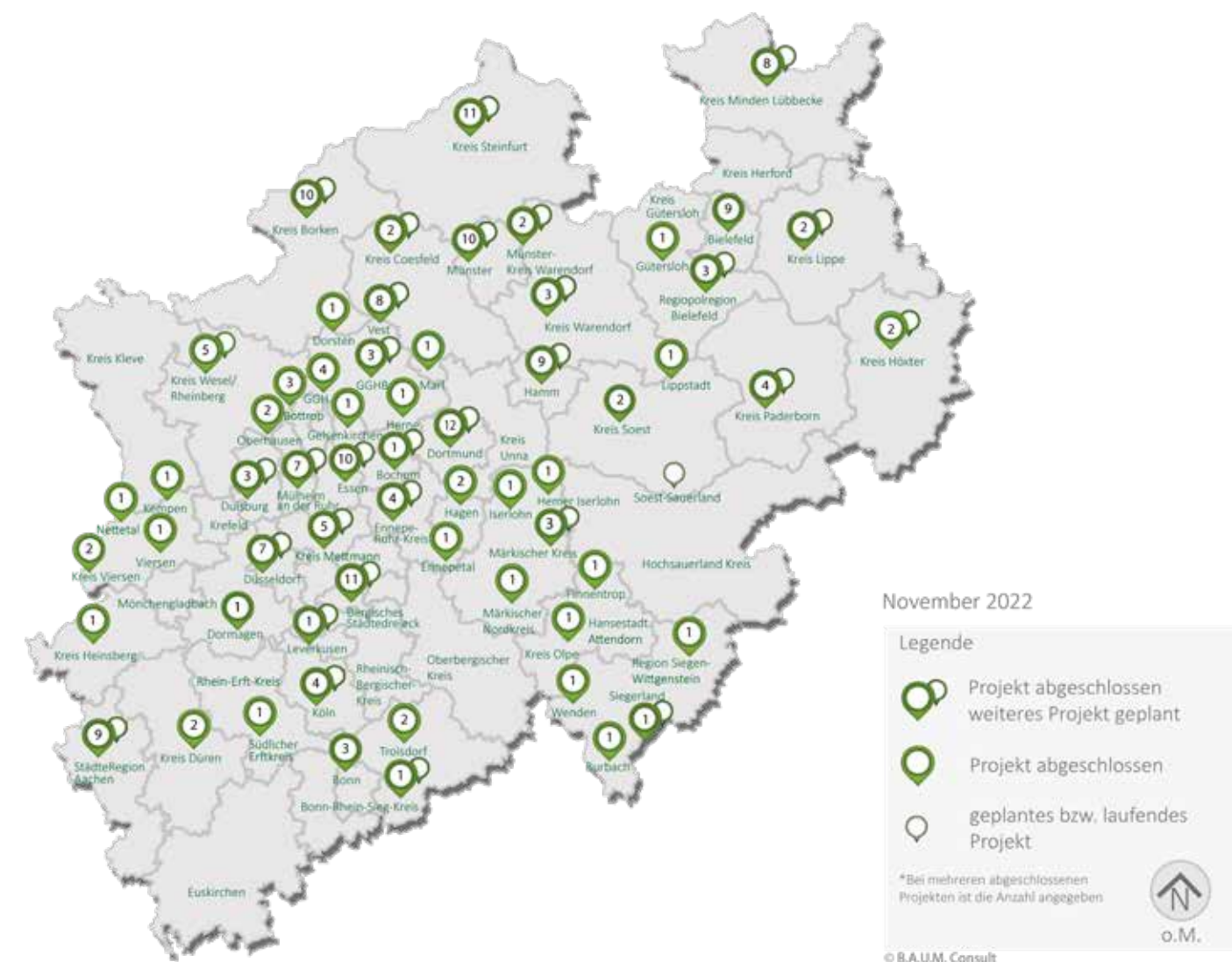
Mit der erfolgreichen Teilnahme an ÖKOPROFIT Kreis Borken sind die zehn Betriebe Teil des ÖKOPROFIT Netz NRW geworden. Es verbindet mehr als 2.365 ÖKOPROFIT-Betriebe aus über 200 Projekten in NRW, die den Kontakt und Informationsaustausch z. B. in den jährlichen Netzwerktreffen suchen.

Der ÖKOPROFIT-Klub im Kreis Borken

Seit dem 14. April 2015 gibt es im Kreis Borken auch den ÖKOPROFIT-Klub.

Ziel der Teilnahme am ÖKOPROFIT-Klub ist es, „am Ball“ zu bleiben und gemeinsam in der Gruppe daran zu arbeiten, über die Umsetzung neuer Ideen weiter Ressourcen einzusparen. Wie im Einstiegsprojekt spielt auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander in den Klub-Workshops eine zentrale Rolle. Daneben stehen weiterhin die Vermittlung von technischen Neuerungen, die Vertiefung von Fragestellungen „rund um die Mitarbeiterbindung“, Managementfragen oder auch rechtliche Fragestellungen im Mittelpunkt der Workshop-Arbeit.

Darüber hinaus bietet die ÖKOPROFIT-Klub Teilnahme auch eine gute Basis, um sich rezertifizieren zu lassen und dadurch das Umweltengagement des Unternehmens weiter nach innen und nach außen zu kommunizieren.



Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT-Betriebe im Kreis Borken

2010/2011

- Agravis Technik Ahaus Borken GmbH
- Autohaus Bleker GmbH
- Autozentrum Ebber GmbH & Co. KG
- B&W Energy GmbH & Co. KG
- Benediktushof gGmbH
- Bewital GmbH & Co. KG
- Bischöfliche Stiftung Haus Hall
- Brüninghoff GmbH & Co. KG
- Elektrokass GmbH & Co. KG
- FLUGAFIL-saran GmbH
- Gausling & Revers GmbH & Co. KG
- Pass Möbelhaus GmbH
- SportSchloss Velen GmbH
- Volksbank Heiden eG

2011/2012

- Akademie Schloss Raesfeld e.V.
- Büngern-Technik
- d.velop AG
- Eing Textilveredlung und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
- Gronauer Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Haake Technik GmbH
- Klaus Herding GmbH
- omnicycle GmbH & Co. KG
- Pieron GmbH
- RUTHMANN GmbH & Co. KG
- Stadt Velen
- Tekloth GmbH
- Volksbank Bocholt eG

2012/2013

- Apotheke am Bahnhof, Reken
- Caritas Pflege & Gesundheit
- Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V.
- Feinbrennerei Sasse, Lagerkorn GmbH
- Gemeinde Legden
- Gemeinde Schöppingen
- Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG
- KIMA Gesellschaft für elektronische Steuerungstechnik mbH
- Kurt Pietsch GmbH & Co. KG
- MOprojects GmbH
- Rulle Facility Management GmbH
- Stadt Ahaus – Baubetriebshof
- Terhalle Holzbau GmbH
- VR-Bank Westmünsterland eG

2017/2018

- DVM Pfostentechnik GmbH & Co. KG
- ISO-TECH Kunststoff GmbH
- Kreishandwerkerschaft Borken
- Landwirtschaftlicher Betrieb Becker / Bioenergie Becker GbR
- Ludwig Lanvermann GmbH & Co. KG
- Mußenbrock & Partner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Nießing Anlagenbau GmbH
- Stadtwerke Borken / Westf. GmbH
- Weddeling GmbH

2018/2019

- 2G Energy AG
- BORCHERS Borken GmbH
- Geuting Vornholt Feldhaus & Partner mbB
- Guter Hirte Bocholt gGmbH
- Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH
- ITB Bäcker-Back GmbH
- Kreisbetrieb für Gebäudewirtschaft des Kreises Borken
- MEM Maschinenbau GmbH
- ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel GmbH & Co. KG
- Verzinkerei Heek GmbH & Co. KG
- Verzinkerei Stadtlohn GmbH & Co. KG
- Weseler Teppich GmbH & Co. KG

2019/2020

- Gemeinde Raesfeld
- Gemeinde Reken
- Krumbeck Kunststoffverarbeitung GmbH
- Landesmusikakademie NRW e. V.
- Rehms Druck GmbH
- Terhart Automobile GmbH & Co. KG
- Truck-Center Vreden GmbH
- Wenker Ostendorf Partner mbB
- Winterhalter Garten- und Landschaftsbau

2013/2014

- Kombibad AquAHAUS /Ahauser Energie- und Dienstleistungs GmbH
- Bresser GmbH
- Caisley International GmbH
- Dibella GmbH
- Landwirtschaftlicher Betrieb Heinrich Große Liesner
- MVK GmbH & Co. KG
- NETGO Unternehmensgruppe GmbH
- OrbisWill GmbH & Co. KG
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Steverding Sondermaschinen- und Vorrichtungsbau GmbH

2015/2016

- A+H Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG
- APS Germany GmbH
- DRK-Kreisverband Borken e.V.
- GÖCKENER GMBH
- Hamacher Logistik GmbH
- Johannes Rackers GmbH & Co. KG
- PFREUNDT GmbH
- Schulze Beiering Warme GmbH & Co. KG
- Seier GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Ahaus GmbH
- Volksbank Raesfeld eG

2016/2017

- AW Automatisierungstechnik GmbH
- Benning Agrar-Energie GmbH
- brocolor LACKFABRIK GmbH
- Büro Valk GmbH + Co. KG
- Elektro-Anlagen Röring GmbH
- Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH
- Garten- und Landschaftsbau Vornholt GmbH
- Gerhard Preister Landwirtschaft
- Stadtwerke Gronau GmbH
- Wenker GmbH & Co. KG

2021/2022

- Borgers GmbH
- FB Garten-Architektur GmbH & Co. KG
- Grethen GmbH & Co. KG
- Hardeweg Raumdesign
- H+H Hydraulik- und Hubgeräte GmbH
- Liner Factory GmbH & Co. KG
- Logata Digital Solutions GmbH
- Marantec Legden GmbH & Co. KG
- Michael Hueske Landschaftspflege / Kommunaltechnik
- Schöpker & Dorgeist Stahl- und Röhrengroßhandel GmbH



Kooperationspartner:innen



Kreis Borken Fachbereich Natur und Umwelt

Johanna Wolbring
02861 / 681-7191
j.wolbring@kreis-borken.de

Rouven Boland
02861 / 68171-67
r.boland@kreis-borken.de



Effizienz-Agentur NRW

Eckart Grundmann
0251 / 484496-43
egr@efanrw.de



**BVMW Bundesverband
mittelständische Wirtschaft e.V.**
Bernd Gohlke
0173 / 8934209
bernd.gohlke@bvmw.de



**Landwirtschaftskammer Nordrhein-
Westfalen**
Dr. Ulrike Janßen-Tapken
02861 / 9227-34
ulrike.janssen-tapken@lwk.nrw.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Ingo Trawinski
02561 / 97999-20
trawinski@wfg-borken.de



Kreishandwerkerschaft Borken

Jens Huchthausen
02871 / 2524-18
jens.huchthausen@kh-borken.de



B.A.U.M. Consult GmbH

Dr. Stefan Große-Allermann
02381 / 30721-163
s.große-allermann@baumgroup.de



Der Lenkungskreis ÖKOPROFIT Kreis Borken 2021/2022



Stadt Ahaus
Rathausplatz 1
48683 Ahaus

Katrin Damme
02561 / 72-0



Stadt Bocholt und Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co KG
Osterstr. 23
46397 Bocholt



Simon Koller
02871 / 294933-0



Stadt Borken
Wirtschaftsförderung
Im Piepershagen 17
46325 Borken

Julia Ohters
02861 / 939-343



Stadt Gescher
Marktplatz 1
48712 Gescher

Heike Twyhues
02542 / 60-0



Stadt Gronau
Fabrikstraße 3
48599 Gronau

Katharina Vater
02562 / 9310-0



Gemeinde Heek
Bahnhofstraße 60
48619 Heek

Franz-Josef Weilinghoff
(Bürgermeister)
02568 / 9300-0



Gemeinde Heiden
Rathausplatz 1
46359 Heiden

Maike Deelmann
(Wirtschaftsförderung)
02867 977-0



Stadt Isselburg
Minervastr. 12
46419 Isselburg

Frank Schaffeld
02874 / 911-0



Gemeinde Legden
Amtshausstr. 1
48739 Legden

Dieter Berkemeier (Bürgermeister)
02566 / 910-0



Gemeinde Raesfeld
Weseler Str. 19
46348 Raesfeld

Martin Tesing (Bürgermeister)
02865 / 955-0



Gemeinde Reken
Kirchstr. 14
48734 Reken

Manuel Deitert (Bürgermeister)
02864 / 944-0



Stadt Rhede
Rathausplatz 9
46414 Rhede

Jutta Holthöfer-Büse
02872 / 930-0



Gemeinde Schöppingen
Amtstr. 17
48624 Schöppingen

Franz-Josef Franzbach
02555 / 88-0



Stadt Stadthagen
Sevice-Center Wirtschaft
Markt 3
48703 Stadthagen

Berthold Dittmann
02563 / 87-0



Gemeinde Südlohn
Winterswyker Str. 1
46354 Südlohn

Werner Stoedtke (Bürgermeister)
02862 / 582-0



Stadt Velen
Ramsdorfer Str. 19
46342 Velen

Dennis Schulte
02863 / 926-0



Stadt Vreden
Burgstr. 14
48691 Vreden

Dr. Julia Gottwald
02564 / 303-0



Impressum

Herausgeber: Der Kreis Borken

Konzeption, Redaktion, Gestaltung und Layout: B.A.U.M. Consult GmbH

Texte und Bilder: B.A.U.M. Consult GmbH, die 10 Betriebe und Einrichtungen sowie Kooperationspartner:innen

Weitere Bildrechte: U3 Mopic/Shutterstock

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich

Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druckerei: Rehms Druck GmbH

November 2022

Auflage: 500

100% Recyclingpapier und klimaneutral

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

